

Mission erfolgreich!

SUPREME COMMANDER

Die Massenschlachten von Gas Powered Games zählen zu den spannendsten im Strategie-Genre, aber auch zu den härtesten. Wir helfen Ihnen mit den besten Einsteigertipps unserer Tester.

Das Schlachtfeld ruft: mit Hunderten Einheiten, komplexem Basisbau und cleveren KI-Gegnern. Wir antworten: mit cleveren Tricks sowie Strategien für Aufbau und Militär. Mit unseren Tipps muss man kein Supreme Commander sein, um schnelle Erfolge zu feiern.

ALLGEMEINE TIPPS

So glätten Sie die steile Lernkurve: Absolvieren Sie zunächst die erste Mission jeder Partei, dann die jeweils zweite, und so weiter. Denn der Schwierigkeitsgrad beginnt bei jeder Kampagne wieder bei Null und steigt dann recht schnell an. Keine Angst: Der Story greifen Sie nicht vor, weil die Geschichten der drei Kampagnen parallel verlaufen.

Klar, es gilt für alle Echtzeit-Strategiespiele, aber hier im besonderen Maße: Lernen Sie die Tastaturkürzel! Nur so behalten Sie bei den Einheitenmassen den Überblick. Einige Befehle erfordern sogar zwingend den Tastatur-Einsatz, etwa die äußerst praktische »Angriffsbewegung« (**Strg** + **Alt** + Rechtsklick).

Den Überblick verloren? Kein Problem, unterbrechen Sie einfach das Spiel per **Pause**-Taste. Im Solomodus können Sie fairerweise auch dann Befehle erteilen, wenn das Spiel pausiert.

AUFBAUTIPPS

Je mehr Ingenieure an einer Arbeit (Gebäudebau, Reparatur) beteiligt sind, desto höher Ihr Energieverbrauch. Wer also wie in anderen Echtzeit-Strategiespielen zu Partiebeginn gleich 20 Ingenieure zur Arbeit schickt, dem geht schnell die Energie aus. Die Zahl der Arbeiter sollte vielmehr sukzessive und im gleichen Maß wie Ihre Energiegewinnung steigen.

Je mehr Fabriken ununterbrochen Einheiten ausspucken, desto besser. Dennoch sollten Sie eine Fabrik von der Endlosproduktion befreien – ein Joker für Notfälle. So können Sie schnell und flexibel mit den entsprechenden Kontereinheiten auf Gegnerangriffe reagieren, ohne deshalb die existierenden Produktionsketten unterbrechen zu müssen.

Je mehr Bauaufträge Sie per gedrückter **☞**-Taste vorausplanen, desto besser. Denn jede Sekunde Untätigkeit schmälert Ihre Siegchancen. Und keine Angst vor falschen Entscheidungen: Unüberlegte Befehle können Sie im Nachhinein per **☞** + **Strg** + Rechtsklick wieder aus der Kette entfernen.



Befehlsketten sind der Schlüssel beim Basisbau.

Was viele gern bei der Energie- und Massengewinnung vergessen: Der Bau von entsprechenden Speichern ist mindestens ebenso wichtig. Nur so können Sie Ihr Ressourcen-Limit erhöhen und Engpässe bei Großprojekten wie Spezial-einheiten oder Technologiestufen vermeiden.

MILITÄRISCHE TIPPS

Aufklärung ist in Supreme Commander extrem wichtig. Denn bei vielen Einheiten und offensiven Gebäuden ist die Waffenreichweite erheblich höher als der Sichtbereich. Idealerweise decken Sie deshalb so früh wie möglich jeden Bereich der Karte mit gut beschützten Radar- bzw. Sonarstationen sowie Luftaufklärern ab. Lücken in Ihrem Radarsystem offenbart die Tastenkombination **Strg** + **T**.



Die Kreise zeigen die Radarabdeckung.

Das ideale Verteidigungsbollwerk, zumindest für UEF- und Aeon-Feldherren: Schutzschild-Generator plus Boden- und Luftabwehrtürme plus Ingenieur. Die Türme haben eine größere Reichweite als die meisten offensiven Einheiten, die Schutzschilde sichern vor Artilleriebeschuss, Ingenieure reparieren per Rechtsklick eventuelle Schäden an den Generatoren. Diese Kombination lohnt sich nicht nur zur Basisverteidigung, sondern vor allem auch beim Anzapfen abseits gelegener Rohstoffvorkommen.

Folgende Vorgehensweise empfiehlt sich bei Angriffen, egal ob an Land, auf See oder in der Luft: Stellen Sie Gruppen aus einigen Aufklärern, Artillerie und Nahkämpfern zusammen. Die Aufklärer decken zunächst feindliche Einheiten und Gebäude auf. Nun nehmen Sie gezielt mit Ihrer Artillerie sämtliche Abwehrtürme und die gefährlichsten Feinde aufs Korn. Ihre Nahkämpfer kommen grundsätzlich nur dann zum Einsatz, wenn der Gegner bis zur Artillerie durchbricht.

An einer gut befestigten Basis beißen sich selbst Hundertschaften von Einheiten die Zähne aus. In solch einem Fall sollten Sie auf offensive Gebäude setzen: Sammeln Sie Ihre Armee knapp außerhalb der Reichweiten der feindlichen Abwehrtürme. Dort errichten Ihre Ingenieure nun eine Radarstation, wenn möglich einen Schutzschild-Generator sowie offensive Gebäude wie die strategischen Artillerie der Cybrans oder den Atomraketenwerfer der UEF. So können Sie die feindlichen Stellungen gefahrlos zerstören und zwingen den Gegner zum Ausfall – außerhalb der Abwehrturm-Reichweite kein Problem für Ihre große Armee. **HK**



Nutzen Sie offensive Gebäude wie diese Kanone.